

Berlin, Sonntag
Peter Börsen-Zeitung ohne Ausnahme
wöchentlich zweimal.

Abonnement-Preis:
vierteljährl für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr.,
für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz
Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr:
für die dreigeteilte Zeile 2 Sgr.

Berliner Börsen-Zeitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition
der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

zu Gratis-Beilagen erscheinen:

Der Börsen-Courier,
ein tabellarisches Überblicksblatt,
Donnerstag Abend.
Allgemeine Verlosungs-Tabelle,
je nach Maßgabe des Stoffes;
Die Börse des Lebens,
ein sentimentalisches Beiblatt,
Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2½ Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Insertate: in der Expedition.

Hierzu als Gratis-Beilagen für unsere
Abonnenten:

Nr. 56. der Allg. Verlosungs-Tabelle.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 31. October. (W. T. B.) Die hiesigen Zeitungen enthalten als offiziell, daß in der letzten Bundestagsitzung von den Gesandten Österreichs und Preußens Mittheilungen gemacht worden seien über die erfolglos gebliebenen Verhandlungen mit Dänemark, und daß hiernach Österreich und Preußen die Angelegenheit zur Erwagung und Beschlussnahme in die Hände des Bundes niederliegen. Dies soll einem zu wählenden Ausschuß zugewiesen werden. Von Seiten Hannovers wurde beantragt die dem Bundesrechte widersprechenden Bestimmungen der Holsteinischen Verfassung bei fortlaufendem Düssel Dänemarks für unverbindlich zu erklären. Dieser Antrag wird gleichfalls einem Ausschuß zugewiesen.

Paris, 31. October. (W. T. B.) Das Zeichenbegägniss Cavagnac's fand heute in grösster Ruhe statt.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 31. October, 1 Uhr 15 Min. Nachm. (T. D. d. St. A.) Oesterl. Banknoten 97½ Br. Freiburger Stamm-Actionen 115½ Gld.; do. III. Emision 105½ Br. Oberschlesische Actionen Lit. A. 137½ Br.; do. Lit. B. 127½ Gld.; do. Lit. C. 127 Br. Überschl. Prioritäts-Obligationen Lit. D. 85 Gld.; dito Lit. E. 73½ Gld. Rosel-Dörberger Stamm-Action 45½ Br. Rosel-Dörberger Prioritäts-Obligationen — —. Neisse-Brieger Stamm-Actionen 69 Br.

Spiritus pro Liter zu 60 Quart bei 80 p. Et. Traalles 8½ Gld. Weizen, weißer 62—80 Br., gelber 61—74 Br. Roggen 42—48 Br. Gerste 41—46 Br. Hafer 32—36 Br.

Die Börse war heute sehr animirt und die Kurse höher bei belebtem Geschäft.

Stettin, 31. October, 1 Uhr 30 Min. Nachm. (T. D. d. St.-Anz.) Weizen 60—72, Frühjahr 65. Roggen 38—39½, October 38, November 38½, December-Januar 28½ bez., Frühjahr 42 Br., 42½ da. Spiritus October 18½, Frühjahr 17½. Rübel 13½, Dezember 13½, April-Mai 13½ bez.

Hamburg, 31. October, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. T. B.) Oesterl.-Franz. Staatsbahn 655. Nat.-Anz. 77½. Oesterl. Credit-Action 102½. 3% Spanier 34½. 1% Spanier 24. Mexikaner 6½ Br. Stiegliq. von 1855 97½. 5% Russen 100 Br. Vereinsbank 99½. Norddeutsche Bank 90. Disconto 8½, 8¾%. — Getreidemarkt. Weizen loco fest. Roggen loco unverändert. Oel nominell, pro Herbst 25%, pro Frühjahr 26%. Kaffee unverändert. Zink 1000 Br. Frühjahr 17½.

Frankfurt a. M., 31. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. T. B.) Steigende Tendenz bei lebhafter Kauflust. — Neueste Preußische Anleihe 110. Preußische Kassen-Scheine 104½. Ludwigshafen-Bexbacher 146. Berliner Wechsel 104½ Br. Hamburger Wechsel 88. Bonner Wechsel 117½. Pariser Wechsel 93 Br. Wiener Wechsel 112. Darmstädter Bank-Actionen 239½. Darmstädter Zettelbank 227. Meiningen Credit-Actionen 82½. Luxemburger Creditbank 419. 3% Spanier 36½. 1½% Spanier 25½. Span. Creditbank von Pereira 455. Spanische Creditbank von Rothschild 430. Kurhessische Provinz 40. Süddiätische Provinz 42½. 5% Metalliques 75½—4½% Metalliques 65%. 1854er Provinz 100%. Oesterl. Nat.-Anz. 77½. Oesterl.-Franz. Staats-Eisenb.-Actionen 212½. Oesterl. Bankantheile 1082. Oesterl. Credit-Actionen 181. Oesterl. Elisabethbahn 195%. Rhein-Rhine-Bahn 83.

Wien, 31. Octbr., Mitt. 12 Uhr 45 Min. (W. T. B.) Feste Tendenz. Die Einnahme der Oesterl.-Franz. Staatsbahn beträgt, wie es an der Börse hieß, in letzter Woche 68,500 fl. mehr. — Silberanleihe 93. 5% Metalliques 80%. 4½% Metalliques 70. Bank-Actionen 965. Nordbahn 173. 1854er Provinz 107. National-Anleihe 82%. Staats-Eisenb.-Actionen-Gert. 278%. Credit-Actionen 203%. London 10, 15. Hamburg 77½. Paris 123½. Gold 9. Silber 6½. Elisabethbahn 100%. Lombardische Eisenbahn 91. Theißbahn 100%.

Paris, 31. October, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) Die Rente wurde in der Coulisse vor Beginn der Börse zu 66, 85 gehandelt, stieg bei Eröffnung derselben auf 67, 05, hob sich ferner auf 67, 15 und sank auf 67. Börsenschluß wenig fest zur Notiz. Pro Novbr. wurde die 3% zu 67, 45 gemacht. — 3% Rente 67, 05. 4½% Rente 91. Credit-Mobilier-Actionen 795. Silberanleihe —. Oesterl.-Staats-Eisenbahn-Actionen 673. Lombardische Eisenbahn-Actionen 576. Franz-Josephs-Bahn 456. 3% Spanier 37½. 1% Spanier 25½.

London, 31. October, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) Consols eröffneten 89%, stiegen auf 90% und schlossen zur Notiz. — Consols 90%. 1% Spanier 25%. Mexikaner 19%. Sardinier 89%. 5% Russen 105. 4½% Russen 96%.

Der fällige Dampfer „Metropolis“ ist von Newyork angekommen.

Liverpool, 31. Octbr., Mittags 12 Uhr. (W. T. B.) Baumwolle: 7,000 Ballen Umsatz. Preise ½ bis ¾ höher als letzten Mittwoch. Wochenumsumsatz 14,270 Ballen.

Amsterdam, 31. October, Nachmittags 4 Uhr. (W. T. B.) Oesterl. Nat.-Anz. 74. 5% Metalliques Lit. B. 84½. 5% Metalliques 72%. 2½% Metalliques 39½. 1% Spanier 25%. 3% Spanier 36%. 5% Russen Stiegliq. 96%. 5% Russen Stiegliq. von 1855 98%. Mexikaner 18%. Holländische Integrale 62½.

Mitternachtliche Privatbank in Hammern. Die Direction macht bekannt, daß der Zinsfuß für die bei der Bank auf laufende Rechnung gegen 6 monatliche Kündigung eingezahlten Gelder jetzt 5% p. Et. beträgt. (S. das Inserat in der heut. Abendnummer.)

Hüttensteinacher Eisenwerks-Gesellschaft am 25. November zu Nürnberg.

Die Ostindische Compagnie, wird aus London geschrieben, hat nun doch mit zwei Englischen Banken ein Ansehen von 1,000,000 Pf. St. zu 6 p. Et. abgeschlossen.

Deutschland.

Berlin, 31. October. Die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin, hat sich heute Abend zu einem eintägigen Besuch nach Ludwigsburg begeben. Seit der Krankheit des Königs hatte dieselbe Sanssouci nicht verlassen. — Der Staats-Anzeiger, der gestern die Verleihung einer großen Anzahl Russischer Orden an Preußische Militärs publiziert, meldet heute die Decoration von 15 Russischen Militärs mit Preußischen Orden. Bewerkenswerth ist die Verleihung des Schwarzen Adlerordens in Brillanten an den Statthalter von Polen, Fürsten Gorjatschow, des Röthen Adlerordens erster Klasse in Brillanten an den General von Plautin und des Röthen Adlerordens zweiter Klasse mit dem Stern in Brillanten an den General-Major Grafen Adlerberg III. — Mehrere Mitglieder des Handelsministeriums, nämlich der General-Bau-Director Mellin; Geheimer Ober-Finanzrath Seydel, Geheimer Finanzrath Scheele, und der Eisenbahn-Commissarius, Geheimer Regierungsrath von Maassen, sowie die Beamten der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, Geh. Kommerzienrath Carl und Kammergerichts-Assessor a. D. Fourrier, Staatsanwalt Noerner und Betriebs-Director Köningk haben vom Herzog von Anhalt-Dessau das Commandeur resp. Ritterkreuz des Ordens Albrechts des Bären erhalten. — In neuerer Zeit sind, wie die „Pr. C.“ schreibt, öster Pässe zu Reisen in's Ausland Behufl. der Befreiung bei dem Postbüro des Ministeriums des Innern vorgelegt worden, welche, ohne daß es der Zweck und die Ausdehnung der Reise erheissen, auf mehrere Jahre ausgesertigt waren. Da eine solche Pässertheilung gegen die Bestimmungen der Circular-Befreiung vom 20. Juni 1853 verstößt, welcher zufolge Reisepässe für längere Zeit, als auf die Dauer eines Jahres, in der Regel und ohne besondere Gründe nicht ausgegeben werden sollen, so hat das Ministerium des Innern sämtliche Regierungen und das hiesige Polizei-Präsidium veranlaßt, die mit Ausfertigung von Auslandspässen beauftragten Behörden ihres Reichs auf die vorerwähnte Circular-Befreiung hinzuweisen und ihnen die genaue Beachtung derselben zur Pflicht zu machen. — Das gestern gezogene große Los der 116. Klassenlotterie ist in die Collecte des Lotterie-Einnahmers Spag in Düsseldorf gefallen, und soll zur Hälfte einer Gesellschaft junger Begleute in Eßien zu Gute kommen. Der Hauptgewinn von 100,000 Thlr. fiel nach Erfurt in die Collecte von Unger; ein Postbeamter, ein Unteroffizier beim 31. Inf.-Regt. und zwei Erfurter Bürger sollen zu gleichen Theilen daran partizipieren.

† Berlin, 31. October. Die Ueberweisung der

Herzogthümmerfrage an den Bund ist seit vorgestern eine Thatzache. Nach Berichten aus Frankfurt hat in der letzten Bundestagsitzung Graf Rechberg anknüpfend an die von Dr. Goldschmidt übergebene Beschwerde der Lauenburgischen Stände, die an einen Ausschuß verwiesen ist, der Versammlung in Preußen und Österreichs Namen eröffnet, daß die von ihnen auf Grund des von der Bundesversammlung ihnen ertheilten Mandats mit dem Dänischen Cabinet gepflogenen Verhandlungen erfolglos geblieben seien. Eines formellen Antrags an den Bundestag haben sich die beiden Großmächte enthalten und sich damit begnügt, ihr Mandat niederzulegen. Es ist nunmehr Sache des Bundestags, bestimmte Anträge zu stellen und ist zu vermuthen, daß schon in der nächsten Sitzung die Angelegenheit einem besondern Ausschuß überwiesen werden wird. Der Grund, weshalb nicht Preußen und Österreich selbst einen Antrag gestellt haben, ist darin zu suchen, daß mit dem Augenblicke der Aufrufung des Deutschen Bundestages die Streitfrage aus dem Verhältniß zwischen den Großmächten und Dänemark auf das Verhältniß zwischen Dänemark und dem Deutschen Bundestage übergeht und in allem, was dieses Verhältniß betrifft, die Initiative gegen Dänemark selbstverständlich dem Bundestage zusteht. Eine weitere Verzögerung wird dadurch allerdings herbeigeführt, aber es scheint, daß dieselbe durch die Rücksichten auf die Nichtdeutschen Mächte geboten ist. Es kommt viel darauf an, daß ein etwaiges Vorgehen gegen Dänemark auch formal als eine reine Bundesangelegenheit erscheint. Da überdies Preußen der Zustimmung sämtlicher Bundesmitglieder, selbstverständlich mit Ausnahme des Herzogs von Holstein und Lauenburg sicher ist, — soll doch sogar Hannover in seinem Eifer für Deutsches Recht soweit gegangen sein, selbstständig einen Antrag am Bunde eingebracht zu haben, — so ist eine lange Verzögerung der Angelegenheit nicht zu befürchten. Möge es dem Bundestage gelingen, diesmal wenigstens sich als einen tüchtigen Vertreter Deutscher Ehre zu zeigen. Es ist ihm eine Gelegenheit geboten, seine Lebensfähigkeit zu beweisen, wie sie vielleicht nicht wiederkehrt. Läuft er diesmal die auf ihn gesetzten Hoffnungen, so ist sein Ansehen für immer verloren. — Die Verhandlung über den Brückenkau bei Kehl scheint noch so nahe bevorzustehen, als man allgemein glaubt. Zunächst hat die internationale Commission in Mainz ein Gutachten über das Project abzugeben, dieselbe ist aber darum noch gar nicht einmal angegangen. Was die Orau fürstenhämmerfrage betrifft, so wird die Entscheidung lediglich der nächstens in Paris zusammenstehenden Conferenz zufallen. Über den Termin ihres Zusammentritts ist eine Vereinbarung noch nicht getroffen, weshalb ebenso die Pariser Angabe, daß der 5. November, als die Wiener, daß Anfang December dafür angezeigt sei, nur auf Vermuthungen beruht und höchstens die Wünsche der beiden Cabinets dokumentirt. Was die Stellung des Preußischen Cabinets zu dem Unionsprojekte betrifft, so ist sie, wie schon neulich hervorgehoben, die alte geblieben. Eine neuere Circulardepeche desselben — wie es heißt, bereits vom 11. October datirt, aber erst in diesen Tagen versendet — hält an den in der Depesche vom 28. Mai niedergelegten Ausführungen fest und erklärt nochmals, Preußen werde sein Brot erst nach den Berathungen der Pariser Conferenz abgeben. Es ist von diesem Standpunkte aus völlig consequent, daß Preußen gleichzeitig dem in der Circulardepeche der Pforte vom 23. Sept. niedergelegten Protest gegen etwaige unionsfreundliche Beschlüsse der Divans entgegentritt, indem es eine solche anticipirende Kundgebung für unerträglich mit der den Divans auf Grund des Pariser Friedens zu gewiesenen Aufgabe erklärt, die Wünsche der Moldau und Wallachei den Mächten kund zu geben. Was den von der Pforte erwähnten Assimilationsplan betrifft, wünscht das Preußische Cabinet eine nähere Detaillirung, die dem Interesse der Pforte mehr entsprochen haben würde, als ihr durch nichts motivirter Protest. Die Divans werden in der Preu-

bischen Präsidenten und gesetzlich bestimmen und konstituierten Organe der Donauländer anerkannt. Es ist indeß Grund zu der Annahme vorhanden, daß diese Auskunftsrichtung niedrigste Modifizierung erlitten hat.

▲ **Söls.**, 30. October. Gestern Nachmittag traten auf Veranlassung unseres Oberbürgermeisters Stupp mehrere Banquiers und Notabeln der hiesigen Stadt zu einer Conferenz zusammen, um darüber Berathung zu pflegen, in welcher Weise man sich an der Organisation für den Praguer Friede, wie Wöhrel in zum Ausdruck seiner hohen Bezeichnung mit der Englischen Prinzessin betheiligen wolle. Es ist natürlich von Auswärts der Vorschlag gemacht worden, zur Feier dieses Festes ein Geschenk zu machen, wo unsere ganze Provinz mit beizutragen hätte. Dieser Vorschlag hat in der Versammlung dem Vornahmen nach in so weit seine Genehmigung gefunden, als man sich für eine Bezeichnung der Seelenzahl noch ausgesprochen hat. Sollte dagegen dieser Medus am Anfangsort nicht adoptirt werden, so wird unsere Stadt selbstständig vorgehen und ist in diesem Falle unser Oberbürgermeister zu den erforderlichen Schritten autorisiert worden.

* **Aus Sachsen,** 30. October. Die erste Kammer hat heute die Proposition der Regierung: die Übernahme einer Zinsengarantie für 3 Millionen Thaler Seitens des Staats für die Anlagekosten der sogenannten Rhönbahn im hiesigen Gebiete betreffend, auf Antrag des Ausschusses unter Wiederholung des Erfüllens erster Kammer vom 14. August mit dem Antrage auf Förderung der Unterhandlung mit der Königlich Bayrischen Regierung und unter Annahme eines Zusages der Minorität des Ausschusses abgelehnt, worin mehrere Vorbedingungen eines demnächstigen Eingehens auf Zinsengarantie formulirt werden.

○ **Wien,** 29. October. Heute wird Graf Buol von Dresden hier eintreffen, und es versteht sich von selbst, daß bis dahin jeder entscheidende Schritt in den obzw. politischen Fragen suspendirt bleibt. Nebst die politische Situation und die in Folge derselben beschlossenen Maßregeln werde ich Ihnen daher erst späterhun das Erforderliche berichten können. — Die heute erfolgte feierliche Uebernahme des ehemaligen Universitätsgebäudes von Seiten der R. A. Akademie der Wissenschaften wurde durch eine Ansprache des Curators der Akademie, Ministers des Innern, Freiherrn von Bach, eröffnet, der ein langerer historisch-statistischer Vortrag des Vicepräsidenten von Karajan folgte. Fast sämmtliche Minister, der hohe Clerus, die Generalität u. s. w. wohnten dem feierlichen Acte bei, zu dem sich ein zahlreiches Auditorium eingefunden hatte. — Die französische Botschaft hier ist um einen Attaché in der Person des Grafen Gayre vermehrt worden, welcher so eben von Paris hier eingetroffen ist. — Unser Gesandter am Hofe zu St. James, Graf Rudolph Apponyi, wird sich, sobald er von seinen Gütern in Ungarn zurückkehrt sein wird, und wahrscheinlich bereits übermorgen auf seinen Posten nach London zurückbegeben.

Frankreich.

△ **Paris,** 29. October. Die Schwenkung ist gemacht, und die Kaiserliche Politik läuft nun frechweg der Englisch-Oesterreichischen Coalition zu. Wenigstens kann nach den heutigen Artikeln im Constitutionnel und im Pays darüber kein Zweifel mehr obwalten. Man gesicht den Wünschen der Divans allerdings noch einen „gewissen Einfluß“ zu, allein sie sind nicht mehr die einzigen Erwägungsgründe, welche die Conferenz zu berücksichtigen haben wird. Die allgemeinen Interessen Europa's müssen neben den Bedürfnissen der Rumänen in ernsthafte Betrachtung gezogen werden. Der Congres kann sich auf ein so enges Feld nicht beschränken. Es giebt Rückichten auf die allgemeine Lage Europa's, ferner auf die Unabhängigkeit des Ottomanischen Reiches, und dann muß man noch alle die großen Interessen in Rechnung bringen, die sämmtlich geschout werden müssen, und deshalb hofft man, die Conferenz werde die Würde und die Interessen der einzelnen Mächte zu Rathe ziehen und dann die Frage im günstigsten Sinne für die Gesinnung der Rumänischen Besoldung zu lösen wissen. So viel ist sicher, daß diese verunglückte Unionsgeschichte weder die so hoch geprägte Macht, noch den so wohlfeil überall hausten getragenen guten Willen Frankreichs in einem sonderlich glänzenden Lichte erscheinen läßt. Die Union ist von heute an gestorben, nachdem sie kaum einmal auf Frankreichs sehr pressante Einladung Lust zu schöpfen sich erlaubte, und es handelt sich jetzt in dem Congres nur noch darum, wie man sie mit möglichst geringem Aufsehen unter die Erde, ganz tief, tief hinunter bringt. Zu was der viele Ärm? — Wie man heute veräumt, hat die Regierung gegen die Incompetenz-Erläuterung des Gerichtshofes in der Niçoischen Sache Appell eingelegt. Ein eigenthümlicher Schritt! Jules Farre tritt nun zuletzt

als republikanischer Kandidat im Departement der Sarthe auf, wo eine Nachwahl zu halten ist. Sein Gegencandidat ist einer der Redactoren des Constitutionnel, Henri Guizot, den der Charivari gewöhnlich den „jungen“ nennt. — In einem höchst interessanten Artikel weist Aristide Dumont heute in der Presse nach, daß von 12 Haushaltungen, welche in Paris wohnen, 20,000 Wohnungen haben, die nicht über 150 Frs. üblerlich kostet, 55,000 unter 250 Frs., 57,000 unter 400 Frs., 12,000 unter 500, 10,000 über 500 und 5,000 die über 400 bezahlen. Läden, Cafés &c. die enorme Preise kosten, sind dabei nicht einzubeziffen. — In der vornehmen Russischen Welt hat dieser Tage eine Verlobung zwischen Graf Orloff, dem tapfern, damals in der Nähe von Silistria so schwer verwundeten Sohne des Fürsten Orloff und der Tochter des schon seit langen Jahren in Frankreich bei Fontainebleau wohnenden Fürsten Trubetskoi stattgefunden. Graf Orloff wird von Allen, welche je mit ihm in persönliche Verbindung kamen, als ein eben so geistreicher, als liberalgesinnter Mann gerühmt, und seine junge reizende Braut soll sieuer in dieser wie jeder andern Beziehung vollkommen würdig sein.

■ **Paris,** 29. October. Die Anwesenheit des Französischen Gesandten in Wien, Baron von Bourqueney in Paris ist nicht, wie einige behaupten, durch die demnächstige Abhaltung der Conferenz wegen der Donaufürstenthümer, an deren Arbeiten benannter Diplomat angeblich Theil nehmen soll, veranlaßt, da alle Repräsentanten der betheiligten Mächte in Paris ihren Sitz haben, und diese allein, unter dem Vorsitz des Grafen Walewski, das ganze Personal der Conferenz bilden. Herr von Bourqueney hat einfach einen dreimonatlichen Urlaub und wird wahrscheinlich vor Ende des Monats Januar nicht nach Wien zurückkehren. — Das Gerücht, daß die Großfürstin Helene von Russland einen Theil des Winters in Paris zubringen würde, gewinnt an Bestand. — Die Haltung der Französischen Regierung gegen das neue Spanische Ministerium ist wohlwollend und man ist auf die Früchte seiner Wirklichkeit gespannt. — Venetotti wird morgen oder übermorgen in Paris zurück sein. — Der Nord irrt sich, wenn er sagt, der Marquis de Lastic und der Herzog von Bellune hätten bereits Paris verlassen, um sich in Rochefort auf dem „Céliney“ nach Lissabon einzuschiffen. Ersterer wird sich erst nach einigen Tagen auf seinen Posten begeben, und der Herzog von Bellune, sein neuer Gesandtschaftssecretair, war gestern noch hier, wo er allerdings Vorbereitungen zu seiner Abreise machte!

* **Paris,** 29. October. Der heutige Constitutionnel veröffentlicht einen auf die Donaufürstenthümer bezüglichen Artikel, welcher zweifelsohne von der Regierung inspirirt ist. Derselbe weist darauf hin, daß Frankreich durch den Mund seiner Bevollmächtigten beim Pariser Congresse erklärt habe, daß nach seiner Ansicht die Vereinigung der Donaufürstenthümer mit den Wünschen der Moldau-Wallachischen Bevölkerung übereinstimme. Die Bevollmächtigten Österreichs und der Türkei im Gegentheile hätten ganz andere Ideen ausgesprochen. Der Congres habe denn eine Untersuchung vorgeschlagen, die Untersuchung habe stattgefunden und ihr Resultat habe Frankreich Recht gegeben. Die Frage sei aber deswegen noch nicht gelöst, denn in Unbedacht &c. werde man nicht allein auf die Wünsche der Divans Rücksicht nehmen können. Das „Pays“ bringt einen ähnlichen Artikel. — Der Turiner Correspondent des „Constitutionnel“ kommt heute wieder auf die Neapolitanisch-Sardinische Allianz zurück, die nicht etwa unter den gegenwärtigen Verhältnissen, sondern nur unter gewissen Voraussetzungen wahrscheinlich sei. Er giebt zu verstehen, daß die Allianz erst dann zu Stande kommen wird, nachdem sich der König von Neapel zu Gunsten des Kronprinzen zurückgezogen und das Königreich beider Sicilien sich den constitutionellen Bestrebungen Sardiniens angegeschlossen haben wird. Der Correspondent scheint zu glauben, daß dies bald geschehen wird, und legt Gewicht darauf, daß seine von der Sardinischen Presse bestrittene Mittheilung von der ministeriellen „Opinion“ nicht in Zweifel gezogen worden ist. Der Correspondent kündigt auch den Rücktritt des Bischofs von Asti an und schließt aus dieser Entlassung, daß wohl eine Annäherung zwischen dem Gabinete von Turin und dem päpstlichen Stuhle, vielleicht sogar eine völlige Ausgleichung der gegenseitigen Schwierigkeiten vorstehe. — Die „Patrie“ kündigt an, daß offizielle Unterhandlungen zwischen Frankreich und England wegen eines Gebietsaustausches in Indien im Gange sind. Frankreich würde seine Besitzungen von Chandernagor gegen ein gleich großes Gebiet um Pondicherry, der wichtigsten der Französischen Besitzungen in Ostindien, abtreten. Sie meldet ferner, daß das Transportschiff „Dordogne“, welches von Toulon nach China geht, 150 Seefeldaten nach

Chandernagor bringen wird. Dieses Schiff wird auch einige Abtheilungen Gesoldaten auf Seinegal, in Mayotte und auf der Neumansinsel an's Land setzen. — Von den beiden Vorsätzen des Volkskongresses wird die erste den Winter in Toulon, die zweite in Brest zubringen. — Dem „Pays“ wird gesagt, daß schwarze Kreuze ein heftiger Sturm gemacht hätten, infolge dessen acht Kaufarbeitschiffe an der Gulistanküste am 10. October zu Grunde gingen.

Italien.

△ **Turin,** 27. October. Der Opinione zufolge wird die Sardinische Regierung eine permanente Legation im Haag errichten. Als Geschäftsträger ist bereits Marquis Migliorati, interimistischer Geschäftsträger zu Rom eruannt. — Die „Piemontesische Zeitung“ veröffentlicht den Bericht des Ministers des Innern an den König über die Auflösung der Kammer. Nach Aufzählung der Verdienste, welche sich die im November 1853 erwählte gesetzgebende Versammlung erworben hat, führt der Bericht fort: „Um das so aufgesetzte Werk zu vollenden, muß die Aufmerksamkeit der Gesetzgeber auf andere Fragen gelenkt werden, namentlich auf diejenigen, welche die innere Verwaltung betreffen, und mit den schon gelösten Fragen im innigen Zusammenhange stehen. Aber diese Fragen, welche zahlreich und sehr wichtig sind, können nicht in einer Session erledigt werden. Für den größten Theil derselben könnte das Parlament nur die Prüfung anfangen; und da seine Arbeit durch den Schluss der Session unterbrochen werden würde, so könnte sie doch für die wichtigen Reformen, welche das Land erwartet und die bis jetzt noch nicht realisiert werden könnten, nicht sehr ersprechlich sein. Diese gesetzgebende Versammlung hat ferner die Budgets für 5 Jahre debattirt und genehmigt, und es ist passend, jede Möglichkeit einer Discussion über ihre Kompetenz zur Berathung auch des s. Budgets zu vermeiden. Auf der andern Seite könnte der Augenblick, um zu den Neuwahlen zu schreiten nicht besser gewählt sein, da das Land des tiefsten Friedens genießt, und sich in aller Ruhe mit der Wahl seiner Vertreter beschäftigen kann.“

Großbritannien.

△ **London,** 29. October. Die günstige Ansicht des Publikums über die Bedeutung des Falls von Delhi veranlaßt auch die vielgewandte Times, ihre Ausschauungen etwas zu modifizieren. Noch vorgestern äußerst kühl, ist sie heute enthusiastisch und weiß die Folgen der Einnahme von Delhi nicht bedeutend genug zu schildern. Bis zu den äußersten Grenzen Indiens, sagt sie, wird man die Runde von diesem Siege des freuden Volks über eine dreifach große Anzahl von Feinden tragen, und jeder neue Ausbruch von Meutereien wird dadurch erstickt werden. Der Fall Delhi's wird das Signal für die Aufrührer sein, sich zu zerstreuen und dann ist der Sieg der Engländer entschieden. Einen besonderen Accent legt die Times darauf, daß bei der Einnahme Delhi's noch keine neu aus England angeworbenen Truppen mitgewirkt haben. Im Publikum ist übrigens derselbe Fall eingetreten, wie bei der Times, man hat seine Ansichten geändert. Die Nachrichten von dem allgemeinen Aufstande in Oude, Anfangs wenig beachtet, gewinnen jetzt, wo der erste Rausch über den Erfolg in Delhi vorüber ist, an Bedeutung. Man sagt sich wenigstens, daß die Einnahme Delhi's höchstens der Anfang vom Ende, noch nicht das Ende des Indischen Aufwurfs selbst ist. — In den nächsten Wochen ist die längst angekündigte Öffnung der Conferenzen zur Ausgleichung des Spanisch-Mexicanischen Conflicts zu erwarten. Der Mexicanische Bevollmächtigte, Lafraigne, hat endlich seine Instructionen erhalten, und der Öffnung der hier zusammengetretenen Conferenz steht nichts mehr im Wege. Von dem neuen Spanischen Ministerium glaubt man hier eine große Neigung für Beilegung des Streites erwarten zu dürfen. — Die Angaben der Times über die Gefangenhalzung der Englischen Ingenieure des „Gagliari“ in Neapel hat einen Sturm des Unwillens heraufbeschworen. Die Regierung wird nicht unbedingt können, energische Schritte zu ihrer Befreiung zu thun.

** **London,** 29. October. Die „Morning Post“ leitartikelt, nach dem Beispiel der „Times“, nur etwas heftiger gegen die Neapolitanische Regierung und zu Gunsten der zwei Englischen Ingenieure, die an Bord des „Gagliari“ gesangen und in Salerno eingekerkert wurden. — Lord Palmerston ist gestern Nachmittag von Broadlands nach der Hauptstadt gekommen und hielt heute einen Ministerrath. — Die Gesandten von Siam kommen heute nach London, nachdem gestern ganz Portsmouth auf den Beinen war, um die hohen Gäste, die wie Theater-Prinzen aussiehen, gehörig zu begucken. Beim Laufen warten sie mit königlichen Ehren von den Hafen- und Militärbehörden empfangen worden; sie frühstückten beim Hafen-Admiral, der alle Offiziere der Garnison zu

Gäste gebeten, so sich bei dem großen und angestammten Alter Beweisung die großen Erfolgen und geschienenen Abends im Theater. Der Erste der Gesandten erzählte, daß er 58 Frauen sein eigen nenne, und doch sprach er bei seinem Rundgang durch die Schiffswerften den Wunsch aus, eine junge Dame, die sich unter dem Publikum befand, wo möglich mit sich zu nehmen und für die Ehre 3000 Lvr. zu zahlen.

Der Lord-Mayor hat gestern einen Brief aus Bombay mit dem Ansuchen erhalten, einen Theil der für die Indischen Nothleidenden eingegangenen Gelder nach Bombay zu schicken, da dort bisher bis 5600 Lvr. gezeichnet worden waren, und in Bombay, wohin viele Flüchtlinge aus den oberen Provinzen strömen, die Gelder nicht minder nothwendig als in Calcutta seien. Der Lord-Mayor hat darauf hin sofort 7000 Lvr. für das Comité in Bombay angewiesen. — Der „Globe“ freut sich melden zu können, daß an den aus Indischen Blättern stammenden Gerüchten von einem Unwohlsein Sir Colin Campbell's kein wahres Wort sei. Sir Colin sei nie gesunder gewesen, als seit er den Fuß auf Indischen Boden gesetzt hat.

Dänemark.

Kopenhagen, 29. October. Die „Hamb. Nach.“theilen den Wortlaut der letzten Dänischen Circularnote in der Holsteinischen Angelegenheit mit. Nach einem festigen Tadel der Holsteinischen Ständeversammlung heißt es: „Um die Bedeutung des Aufstrebens der Holsteinischen Stände richtig zu würdigen, darf man nicht übersehen, daß die lechte Versammlung dieser Stände nicht als das wahre Organ des Herzogthums zu betrachten sein dürfe. Die Mitglieder dieser Versammlung sind sämtlich nach der Pacification Holsteins unmittelbar unter dem Einfluß der Stimmung gewählt worden, welche die vorhergehenden Ereignisse in der Bevölkerung hervorgerufen hatten. Auch hat diese Versammlung ihren Charakter nie verändert. In ihrer ersten Sitzung befürdete sie ihr Widerstreben gegen jede Organisation des durch den offenen Brief des Königs vom 28. Januar 1852 festgestellten Gesamtstaats. In der zweiten Sitzung war das hervortretende Merkmal aller ihrer Verhandlungen die leidenschaftlichste und unüberlegteste Opposition gegen die Person des Ministers für Holstein; und in der letzten, der dritten Sitzung, in welcher die Ständeversammlung das wohlwollende Entgegenkommen der Regierung hätte anerkennen sollen, hat sie dieses in einer Weise erwideret, die das Zustandekommen jedes gewünschten Resultats unmöglich machen mußte. Eider erlaubt die gegenwärtige Verfassung nicht die Auflösung der Stände, um zu neuen Wahlen zu schreiten. Bedenfalls liegt kein berechtigter Grund zu der Annahme vor, daß die Haltung der Stände der Ausdruck der gesamten öffentlichen Meinung des Herzogthums, oder daß die Einmuthigkeit im Lande eine ebensoße sei, wie sie sich in der Ständeversammlung fand gegeben hat.“ Die lange Note endet mit folgender Erklärung: „Die Regierung ist entschlossen, den Weg, welchen sie bisher eingeschlagen, auch fernerhin einzuhalten. Wird sie demnach eines Theils mit Hilfe der Stände bereitwillig an einer heilsamen und praktischen Organisation der provinziellen Selbstständigkeit Holsteins arbeiten, so werden andertheils solche Wünsche und Verlangen, welche nützliche Modificationen der bestehenden Gesamtverfassung zum Zwecke haben, ihre Erfüllung durch die Verhandlungen im Schoze des Reichsrathes finden. Die Holsteinischen Stände selbst sind es, welche die Bemühungen der Regierung für das erste dieser Ziele zu vergeblich gemacht haben; es würde das Gleiche der Fall sein in Bezug auf das zweite Ziel, wenn die Holsteinischen Mitglieder des Reichsrathes in dieser letzteren Versammlung in ähnlich Weise verfahren, oder gar sich entschließen sollten, in Nachahmung des von einigen Führern der Opposition gegebenen Beispiels aus dem Reichsrathe auszutreten. Nur wird es freilich dann offen am Tage liegen, wer die Schuld trägt, wenn eine feindschaftliche Vereinbarung nicht erzielt wird.“

Rußland.

St. Petersburg, 25. October. Die Kaiserliche Familie ist nun wieder in Zarstose-Selo vereinigt. Die Kaiserlichen Kinder hatten am 11. October allein die Rückreise über Kowno und Dünaburg dorthin angetreten, während das Kaiserpaar sich über Lublin, Rovno und Shitomir nach Kiew begab, wo es am 15. eintraf und sofort das Petchorakloster besuchte. Nach einem zweitägigen Aufenthalt in der heiligen Stadt kehrten Ihre Majestäten über Moskau hierher zurück. Der Kaiser hat in allen Städten, die er berührte die Truppen Reue passieren lassen und die Spalten der Behörden empfangen. — Der „Russ. Invalid“ feiert die Rückkehr des Kaisers mit einem Artikel über die Bedeutung der Stuttgarter und Weimarschen Konferenz der uns von nicht geringer Bedeutung scheint. „Wenn das Stuttgarter Rencontre

noch nicht geschafft hätte, so mügte das Rendezvous in Weimar unvermeidlich alle düsteren Gedanken bannen. Weimar bildete Stuttgart gegenüber nicht Opposition, es war nur Ergänzung zu demselben. Hier, wie dort, handelte es sich nicht um die Bildung neuer Allianzen, sondern nur um persönliche Annäherung. Die Allianzen versagten einen bestimmten entschiedenen Zweck. Der größte Frethum der heiligen Allianz bestand darin, daß diese auf keiner positiven Idee basirt war. Dieses Bündnis erklärte trotz seines brillanten Programms, dem Absatz Belgien und Hollands keinen Krieg und ließ sich nicht in einen Kampf mit der Juli-Revolution und noch weniger mit der des Februar ein. Das gegenwärtige Rencontre des Kaisers von Russland mit dem Kaiser der Franzosen beweist auf das Glänzendste, daß die heilige Allianz, welche die Verpflichtung übernommen hatte, durch bei Seiten festgestellte Grundlagen die Pfade der Geschichte anzubahnen, ein Hingespinst war, das jeder praktischen Anknüpfung entbehrt. Ungeachtet der frommen Worte des Tractats versündigte sich die heilige Allianz dadurch, daß sie die unabänderlichen Beschlüsse der Vorsehung abzuwenden gedachte. Sie hat der Nachwelt die Überzeugung hinterlassen, daß Regenter und Nationen durchaus nicht der Bildung von Special-Bedürfnissen bedürftig sind, um in Frieden und Freundschaft zu leben und die Entwicklung der Civilisation anzustreben. Nur in jenen Momenten, wo irgend ein Staat, von Leidenschaft oder falscher Combination hingerissen, den gesetzlichen Rechten oder der Existenz von andern Mächten zu nahe treten sollte, erweist sich die innigste Verbindung mit anderen Staaten welche durch die vereinten Kräften abzuwendende Gefahr Vorfahl findet, als eine Nothwendigkeit. Und wenn erst dieses Ziel erreicht ist, geht das Privatbündnis in die Gesamt-Allianz auf, die für Interessen und die Entwicklung der Civilisation aller Nationen Europas unbedingt nötig ist.“

Die Erfolge vor einem feindlichen Aufreten Schwedens, dessen jetziger Regent bei seiner großen Verehrung von Karl XII. auch eine gewisse Neigung haben soll, denselben nachzuhahmen, finden in der „Nord. Biene“ ihren Ausdruck. Sie ergeht sich in einem kurzen Artikel, in dem der Name Schweden zwar nicht vorkommt, der aber deutlich auf dasselbe gerichtet ist, über die Möglichkeit eines Krieges, den sie für einen Unachtonius erklärt. Am Schluß verfügt sie, Russland fürchte keinen Karl XII., auch nicht dessen Schatten, und werde ihn wöthigenfalls einen andern Pater entgegenstellen. Die Anspruch ist so deutlich, daß sie sich mit Händen greifen läßt.

Türkei.

— Die Nachrichten aus Bosnien lauten nichts weniger als befriedigend. So erfährt man aus Sarajevo einen Vorfall, der den jetzigen Bezirk charakterisiert. Die vielsachen Klagen, sowohl von Christen als Türken über Eigenmächtigkeiten der Zehentpächter bei Abnahme des Zehnts sind eine bekannte Sache, die so lange bestehen wird, als sich die Beamten als Compagnons der Pächter daran beschäftigen. Kürzlich kamen nun gegen 300 Christen und Türken aus verschiedenen Orten nach Sarajevo, um bei dem Bezirk über die wahllosen Forderungen dieser Pächter Klage zu führen. Der Bezirk hiß sie bis auf 24 nach Hause gehen und beschied die Zurückgebliebenen vor den Medschlis, als die oberste Landesbehörde. Als diese nun hier ihre Beschwerden vorbrachten, erseiferte sich der Bezirk so sehr, daß er gegen einen der Abgeordneten, der ihm zunächst stand, in Thätlichkeiten ausartete und der hohe Rath zu thun hatte, um die Ruhe herzustellen. Die armen Hülfsuchenden wurden hierauf einige Tage eingesperrt und sodann nach Hause geschickt.

Afien.

— Nach Berichten des „Moniteur“ aus Macao vom 8. September war zu Canton das Gerücht verbreitet, der Vice-König Yeh sei im Grade vergerückt und zu höheren Functionen befördert worden. Als General-Gouverneur werde er, sagt man, durch Pe-Swei ersezt werden, der ihm früher als Gouverneur von Kwang-Teng beigegeben war und seit Kurzem von einer Reise nach der Hauptstadt zurückgekehrt war. Dieser Wechsel würde von den friedliebenden Bewohnern und Handelsleuten Cantons gerne gesehen werden, da der neue Würdeenträger geneigter ist den Interessen des Handels Rechnung zu tragen, und man würde die Erziehung Yeh's durch einen nachgiebi-

gern verlässlicheren Mann auf einen wichtigen Schritt zur Wiedereinführung des Strafgesetzes hoffen.

Wertpapiere.

New-York, 15. October. Besitzer von Wertpapieren sollen täglich den Britischen Consul Napier, angehen, ihnen Dienste im Deutschen Heer in Ostindien zu verschaffen. Der Washington Correspondent des New York Herald erklärt sich in Folge davon von dem Gefänden zu der Benachrichtigung ermächtigt, daß die Britische Regierung beschlossen habe, in jenem Kriege keine fremde Truppen zu verwenden. — Aus Washington wird gemeldet, es sei nicht begründet, daß das Cabinet die neue Regierung von Nicaragua anerkannt habe und daß bereits die Details eines Vertrages mit dieser Republik genehmigt worden seien. Die Sache sei noch in Verhandlung. Przyjatt, der Gesandte von Nicaragua, habe sich mittlerweile nach New-York begeben. Daß Lord Napier die Britische Escadre in dem Golf von Nicaragua beordert habe, die Freibeuter auszufangen, sei ebenfalls unbegründet.

Anzeigen.

Bekanntmachung. [2704]

In dem Concours über das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Kling zu Neisse ist zur Verhandlung und Beschlussschaffung über einen Akkord Termin auf den 23. November c. Vormittags 10 Uhr, vor dem Concours-Commissar Herrn Kreisgerichts-Rath Hoffmann anberaumt worden. Die Beteiligten werden hieron mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten und vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Verrecht, noch ein Hypothecarecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Beisehung an der Beschlussschaffung über den Akkord berechtigen.

Neisse, den 22. October 1857.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abteilung.

Edictal-Citation. [2047]

Das unterzeichnete Gerichtsamt hat auf Antrag beschlossen, zur Ermittlung des Lebens oder Todes Johann Gottlob Nitschens, eines am 20. December 1816 zu Oschatz geborenen Sohnes des verstorbenen Fleischhauermeister Carl Gottlieb Nitsche alda, welcher im Jahre 1836 als Kürschnergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist und nach der letzten zu Ostern 1837 eingegangenen Nachricht sich von London nach Amerika begeben haben soll, und dessen Vermögen in 857 Thlr. 6 Mrt. 5 Pf. besteht, mit Erlassung vom Edictal zu verfahren.

Es werden daher nicht nur der genannte abwesende Johann Gottlob Nitsche, sondern auch, derselbe nicht mehr am Leben sein sollte, dessen Erben und überhaupt alle diejenigen, welche aus irgendeinem Rechtsgrunde Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermögen, bei Verlust ihres Erbrechts und ihrer sonstigen Ansprüche, sowie der Biedereinführung in vorigen Stand, ernannt Nitsche selbst aber unter der Verwarnung, daß er anhören für tot erachtet und sein Vermögen keinen Erben verfolgt; beziehentlich sonst den Rechten nach damit werden verfahren werden, hierdurch vergefaden, in dem auf

den 23. December 1857

anberaumten Anmeldungstermine des Vormittags 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und soviel die Ausländer betrifft, mit gerichtlichen Vollmachten versehene Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu becheinigen, innerhalb sechs Wochen mit dem bestellten Contradictor zu verfahren und sodann

den 19. Februar 1858

der Jurisdiction der Acten,

den 8. März 1858

aber der Publication eines Erkenntnisses, welches in Betreff der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr hier publicirt erachtet werden wird, gewörtig zu sein.

Ansässige Interessenten haben zu Empfangnahme gerichtlicher Verfügungen bei 5 Thlr. Strafe Bevollmächtigte an hiesigen Orte zu bestellen.

Königl. Bezirksgericht Oschatz, am 22. Juli 1857.

Das Gerichtsamt für den Stadtbezirk das.



H. Westphal, Kunstschlosser,

[2701] Linienstraße 123,

nähe der Friedrichstraße.

Rue des Bons Enfants 29,
zu Paris.

empfiehlt sich für Finanz-, Industrie-, Handels- und Privat-Angelegenheiten. Kauf und Verkauf von Werthe-Papieren. Muster und Preis-Comptes. Bücher und Kunstwerke. Kurz- und Mode-Artikel, so wie Berichte darüber. Instrumente. Erfindungs-Patente. Schuldforderungen. Quertionen und Prospekte. — Man correspondent in allen Sprachen. — Adresse: A l'Administration Internationale, rue des Bons Enfants 29, à Paris.

[2321]



nach Decimal- und Centesimalsystem von anerkannter vorzüglicher Leistungsfähigkeit empfiehlt die Maschinenbau-Anstalt von

A. C. Hermann
in Berlin, Elisabethstr. 19.

Gleichzeitig empfiehlt sich dieselbe zum Bau jeder Art von Maschinen, und macht vorzugsweise auf ihre gut konstruierten Göpelwerke, und nach Vorbildchen System gebauten Drehschaltern aufmerksam. [2608]

[2609]
Louis Franke,
Damen-Mantel- und Mantillen-Fabrik,
Jäger-Strasse 47., 1. Etage.



Hohesteinweg 14,
im schwarzen Adler u. im Nebenhause Nr. 15

an der Königstraße,
empfiehlt die größte Auswahl einfacher und eleganter Nussbaum-, Mahagoni-, Eichen-, weiß- und braunpolirter Birken- und Kiefern-Möbel, wobei die Rohmöbel in 20 verschiedenen Färbungen, ferner Polsterstühle jeder Art; über

100 fertige Sopha's
von anerkannt reellster Polsterung, und mit hübschen einfachen wie prachtvollen Bezügen von 35—60%.

Spiegel und Trumeau

bis 80 Zoll Glashöhe mit einfachen und anfallend schönen Gold-, wie auch mit zierlichen Rahmen jeder Holz- und anderen Art, nebst Consoles und Consol-Tischen mit verschiedenartigen Marmorplatten, im Preise von 5 Sgr. bis 90 Thlr.;

ferner **Spiegelscheiben**
zu Schaukästen u. belegte Spiegelgläser, schöne Matrassen und Möbelstoffe anfallend billig.

Da aber auch zu dem großen Möbel-Geschäfte die Sopha-, Spiegel- und Goldrahmen-Fabrikation in gleich großem Umfange betrieben wird, so finden auch noch Wiederverkäufer zu den Engros-Einkäufen jeden Artikel, sowohl in den ersten Neuheiten, als von langjährig anerkannt solider Arbeit und außerbilligsten Preisen auf Lager. [2702]

Berliner Contobücher-Fabrik,
Julius Rosenthal,
Berlin, Neue Friedrichsstr. No. 45.,
bei der Garnisonkirche.

Grösstes Lager liniirter, gedruckter und paginirter **Contobücher**, unübertroffen durch vollendet schöne Arbeit, durch vorzüglichstes Material und durch ihre dennoch so ungewöhnliche Billigkeit; Ueberraschend bequeme, **neue Handlungsbücher**, mit Schemata, wie sie noch nirgends weiter existiren, und wie sie erst durch Nachdenken über den sich täglich steigenden Aufschwung des allgemeinen Verkehrs hervorgerufen, daher namentlich für das Fonds- und Producten-Geschäft unentbehrlich sind.

Unendliche Auswahl von Börsennotizbüchern (gedruckte, liniirt, auch leer) zu den aller billigsten Preisen;

Alle Schreib- und Postpapiere (Firmastempel gratis) Couverts und sämtliche Schreibmaterialien in höchster Vollkommenheit, wobei vorzugsweise zu erwähnen: die besten, in „über 200 Gattungen assortirten, englischen“

Metall-Schreibfedern und Federhalter.
Copirmaschinen und Stempelpressen aller Constructionen (von 3 Thlr. an), die so beliebten Letterclips, die practischsten Notizhalter, so wie alle Büraugegenstände, Graveur- und Stein-druckarbeiten.

Alizarin, Schreib- und Copirdinte (Primissima Qualität). **Paginirte Copirbücher** in allen Sorten (1000 Seiten 1½ Thlr. im Dutzend 1½ Thlr. pro Stück).

Julius Rosenthal's
Berliner Contobücher-Fabrik,

[2683] Neue Friedrichsstr. 45.

[2691] Pfeffer-Suppe für Viertel anzulassen
Spannauer Str. 79, 2 Th.

Neues photographisches Atelier,

Breite Str. 1., Ecke des Schlossplatzes.

Auf meiner Kunstreise nahm ich während eines längeren Aufenthalts in Wien, Rom und Paris, wo bekanntlich die Photographie eine hohe Vollkommenheit erreicht hat, Gelegenheit, den mehr oder minder großen Umfang der verschiedenen praktischen Ausübungen des Photographirens dieser 3 Städte genau mit einander zu vergleichen und so das Beste davon meiner Sachkenntniß zuzueignen. Auf gleiche Weise habe ich die oft sehr verschiedenen, zum Photographiren nötigen Apparate geprüft und mit Hinzufügung selbst erfindener großer Verbesserungen meine Apparate in Wien, unter bedeutenden Kosten, anfertigen lassen, so daß ich jetzt unbestreitig im Besitz der allerbesten Apparate bin, mit welchen ich sowohl sehr große Photographien herstellen, als auch mit einer so überragenden Schnelligkeit und Sicherheit arbeiten kann, daß ich

die unruhigsten Kinder,

selbst Thiere in der Bewegung im Moment treffend ähnlich darstellen. Als Beweis für die unübertreffliche Kraft meiner Apparate spricht schon allein der Umstand, daß ich damit in jedem hellen Zimmer arbeiten kann, während andere Photographen bekanntlich eines im Freien erbauten Glashauses bedürfen. Unterstützt durch diese Vortheile, habe ich mich hier, wo die Photographie noch häufig mangels ausgeführt wird, da die meisten hiesigen Photographen nicht Maler sind, niedergelassen; auch führe ich, da ich Photograph und Porträtmaler zugleich bin, das Retouchiren und Ausmalen der Photographien selbst aus, wie ich es auch als solcher die zu photographirenden Personen eine hübsche und malerische Stellung einnehmen zu lassen verstehe.

Ich empfehle mich daher hierdurch einem hochgeehrten Publikum zum Photographiren von

Personen, Thieren, Häusern,

Musterkarten &c., wobei ich noch besonders meine Leistungen als Maler, sowohl beim Retouchiren als auch hauptsächlich beim Ausführen in Öl- und Aquarell-Farben stets eine solche Gestaltung zu verschaffen bemüht sein werde, daß namentlich meine kunstvoll colorirten Photographien die von geschickten Malern aus freier Hand angefertigten Gemälde noch übertrifft.

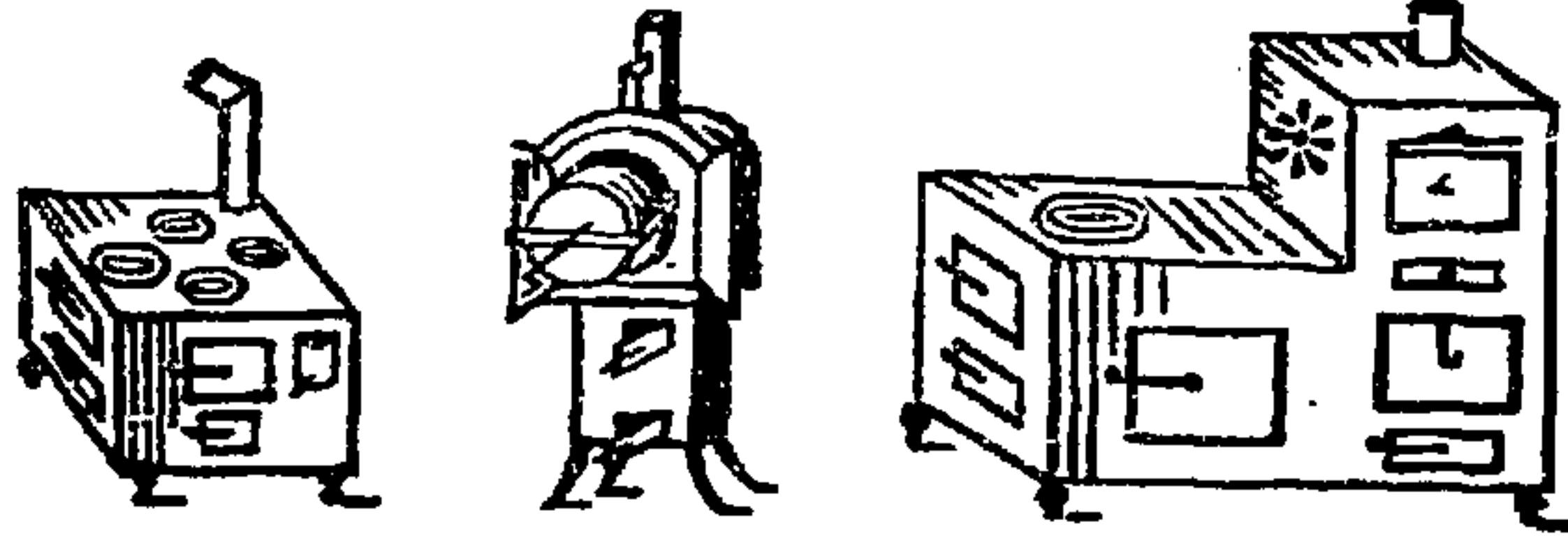
Außer in meinen Schaukästen am Eingange des Hauses liegen in meinen Salons Probeblätter, sowie auch Bescheinigungen von hochgestellten Personen aus meinem früheren Wirkungskreis über bedeutende Arbeiten zur gefälligen Einsicht, als namentlich auch die Sr. Durchlaucht des Fürsten v. Richtenberg, welchen ich seine Schlösser und schönsten Stellen seiner Besitzungen, sogar die Pferdeställe nicht ausgenommen, an Ort und Stelle zur größten Zufriedenheit photographirt und colorirt habe.

Die Preise werden, um dem Atelier eine rasche Anerkennung zu verschaffen, möglichst billig gestellt.

Hochachtungsvoll

Otto Brauer, Porträtmaler u. Photograph,

Breite Straße 1., Ecke des Schlossplatzes.



[2700] Die Fabrik eiserner Ofen und Kochmaschinen von G. Seiger

in Berlin, Lützen-Straße 5., empfiehlt ihre Lager transportabler Kochmaschinen in neuester Construction in allen Größen, so wie alle Arten Koch- und Heizöfen, Coaksöfen, doppelte Zugöfen mit Braten-Ableiter. Auch empfiehlt die Fabrik ihre Dampf-Kaffee-Röstmaschinen, Kaffee-Siebe und große elegante Kaffeemühlen zu den billigsten aber festen Preisen.

Schütze's Metallschreib-Feder

von G. Höder, Neue Friedrichsstraße Nr. 37. in Berlin.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuseigen, daß die nach Angaben und Zeichnungen des Kgl. Hof-Kalligraphen und akadem. Künstlers Herrn Schütze gefertigten Metall-Schreibfedern nunmehr vollendet und in verschiedenen Nummern vorrathig sind. Die Vortheile und sonstigen ausgezeichneten Eigenarten meiner Metall-Schreibfedern während des Gebrauchs vor den übrigen Stahlfeder-Fabrikaten sind nicht nur durch das Urtheil der ersten Akademien und Sachverständigen im Gebiete der Schreibkunst festgestellt, sondern durch den täglich sich mehrenden Absatz nach allen Ländern der Welt zur Evidenz geworden, so daß ich selbst eines weiteren lobenden Eingehens in meine Fabrikate mich gern enthalte. Wenn mir der Herr Hof-Kalligraph Schütze aber gewährt, diesen meinen neuesten Federn seinen rühmlichst bekannten Namen beilegen zu dürfen, so mag dies das beste Zeugnis für die Vorzüglichkeit derselben sein. Mit wenigen Worten will ich nur noch nach dem Aussprache der vielen namhaften Sachverständigen, welche die obigen Federn während ihres erst kurzen Daseins nach allen Seiten hin ausgeprobt und all' ihre vorzüglichsten Eigenarten einstimmig anerkannt haben, bemerken, daß dieselben nicht nur durch das Elasticität eines Gänsefells gleiche dehbare Metall, gesäßliche Form, schöne Verhältnisse in der Construction und die überragende Gleichmäßigkeit jeder einzelnen Feder, sondern vor allen Dingen durch den überaus eleganten Spalt und die an jeder einzelnen Feder auf's Sorgfältigste abgeschliffene sanfte Spitze, welche jedes Spritzen zur Unmöglichkeit macht, vor allen andern ähnlichen Fabrikaten den größten Vorzug verdienen.

Mögen die Federn sich somit von selbst der allgemeinen Verbreitung empfohlen haben.

Gleichzeitig empfiehlt meinen Händler gegen Schreibkrampe, pro Stück 5 Sgr. im Groß billiger.

Ein Musterortiment aller meiner Federn kostet 15 Sgr.

Etwais Anfragen wegen Geschäftsverbindung erwarte ich franco.

Zur Bequemlichkeit des Publikums unterhalte ich Niederlagen bei den Herren: G. Rathke, Kochstr. 64.; W. Schlüter, Markgrafenstr. 79.; J. G. Schulze jun., Breitestr. 20.; G. Thoms (Öffner'sche Leibbibliothek), Dorotheenstr. 82.; Antoine Guerlin, Unter den Linden 43.; Spitta & Bentz, Leipziger Straße 52.; Louis Kalisch, Meissenmarkt 4.; G. Stechert in Potsdam; R. Strauss in Charlottenburg; Ulrich in Brandenburg; Gebr. Schäfer in Brandenburg.

[2610] Ein Dr. phil., der zum Zweck seiner Veröffentlichung in der Englischen Sprache sich längere Zeit in London aufgehalten hat, gibt gründlichen Unterricht im Englischen und bedient sich dabei auf Wunsch auch der Franz. Sprache. Nähtere Kunstfertigkeit erhält die Gropius'sche Buchhandlung, Bau-Academie Nr. 12.

Stellen-Offerten und Gesuche.

[2898] Zur Erweiterung eines seit mehreren Jahren bestehenden Agentur- und Commissions-Geschäfts, wird ein Compagnon mit Vermögen gesucht. Adr. sub R. 120. mit näherer Angabe in der Exped. d. Ztg.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 1. November. Im Opernhaus. **Die Hochzeit des Figaro.** Oper in 4 Aufteilungen, mit Tanz. Musik von Mozart. — Mittel-Preise.

Im Schauspielhause. 193. Abonnements-Vorstellung. Der Maler seiner Schmach. Trauerspiel in 3 Aufzügen. Kleine Preise.

Montag, den 2. November. Im Opernhaus. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten, von R. Wagner. Ballets vom Königl. Ballettmeister P. Tagliani. Mittel-Preise.

Im Schauspielhause. 194. Abonnements-Vorstellung. **Vor hundert Jahren.** Sittengemälde in 4 Aufteilungen, von E. Raupach. — Kleine Preise.

Kroll's Etablissement.

Sonntag, den 1. November. Vorlestes Concert der Madame Fiorentini, der Gebr. Herren Joseph und Henry Winawsky und des Herrn Bottesini, unter Leitung des Musikkirectors Herrn Engel. Vorber: **Der reisende Student.** Musikalisches Duodlibet in 2 Akten, von L. Schneider. Zum Anfang und zum Schluß: Großes Concert. Aufang 5 Uhr, der Vorstellung 6 Uhr. Entrée 10 Sgr.

Montag, den 2. November. **Doctor Faustus Hanskäppchen.** Posse mit Gesang in 3 Akten, von Dr. Nepp. Zum Anfang und zum Schluß: Gr. Concert unter Leitung des Musikkirectors Herrn Engel. Aufang 5 Uhr. Entrée 5 Sgr.

No. 56. der allgemeinen Verloosungs-Tabelle.

Beilage zu No. 553 der Berliner Börsen-Zeitung.

(Ausgegeben am 1. November 1857.)

Inhalt.

1. Preussische Seehandlungs-Prämien-Anleihe.
2. Bayerische 4procentige Grundrenten - Ablösungs-Schuldbriefe.
3. 4½ procent. Obligationen des Erzgebirgischen Stein-kohlen-Actien-Vereins.
4. Anleihe d. Baumwoll-Feinspinn-Fabrik zu Trumeau.

Preussische Seehandlungs-Prämien-Scheine.

25ste Verloosung (letzte).

Verzeichniss

der in der 25ten Hauptziehung vom 15. bis incl. 21. October 1857 zu Berlin mit Prämien herausgekommenen 10800 Nummern der Preussischen Seehandlungs-Prämien-Scheine, welche in den am 1. Juli e. gezogenen 108 Serien enthalten waren.

(120 Prämien-Schein Nummern mit den höchsten Prämien bis incl. 500 R. Pr. Cour.)

1 Stück à 100000 R. No. 56484 (Serie 565).
1 Stück à 30000 R. No. 87769 (Serie 878).
2 Stück à 9500 R. No. 10598 (Serie 106), No. 157566 (Serie 1576).
4 Stück à 5000 R. No. 10576 86425 193833 244084.
8 Stück à 4000 R. No. 5168 23003 42014 76238 97022 141974 149166
164516.
14 Stück à 2000 R. No. 10531 41683 58261 82805 87743 140774 158436
164540 188459 193843 201949 227593 236360 247567.
20 Stü. à 1000 R. No. 1313 23677 29001 56421 68201 73837 73882
82820 92486 96813 96881 103004 120333 165769 178150 191961 208279
230647 247511 249621.
30 Stück à 600 R. No. 4180 10546 13033 16108 28676 28691 41673
42393 58222 80661 87303 87381 92420 103077 112398 157545 161596 165745
170321 179306 179383 191926 191978 194212 196479 206036 212135 227806
230673 247506.
40 Stück à 500 R. No. 4101 9338 10557 13153 14747 22815 22899 24901
37438 41650 42071 42080 47704 47783 50921 50952 56469 66914 74328
74368 76221 76265 77452 80145 82866 96351 97033 103092 112480 126767
127847 147430 162969 170531 191984 196440 200002 200054 225553 229319.

10680 Prämien-Schein-Nummern mit Prämien von 200 bis incl. 110 Thlr. Preuss. Cour.

(20 à 200 R., 200 à 141 R., 400 à 130 R., 1000 à 120 R., 3000 à 110 R.)

(Die erste Ziffer bedeutet die Nummer des Prämien-Scheins, die zweite den Werth desselben.)

Serie 14 No. 1301 200. 2 110. 4 120. 9 110. 10 110. 15 110. 18 110. 20
110. 27 110. 29 120. 30 141. 32 110. 33 120. 35 110. 37 110. 41 110. 44
120. 45 110. 46 110. 51 141. 53 110. 54 110. 56 141. 57 110. 61 120. 64
120. 65 130. 66 141. 67 110. 68 110. 71 110. 72 110. 73 110. 76 120. 77 110.
80 110. 82 130. 83 110. 87 120. 88 120. 90 120. 91 120. 92 110. 97 120.
99 110. 1400 120.
Serie 42 No. 4103 110. 4 110. 6 141. 7 130. 8 110. 9 200. 10 110. 17
110. 20 120. 21 110. 23 130. 24 120. 25 110. 27 110. 31 110. 32 110. 39
110. 40 110. 43 110. 46 110. 50 110. 53 120. 54 120. 61 110. 63 110. 65 120.
68 141. 69 110. 73 110. 74 110. 78 120. 84 110. 85 120. 87 110. 88 110. 89
120. 90 120. 94 110. 96 110. 98 110. 4200 110.

Serie 52. No. 5103 141. 4 110. 5 110. 6 120. 7 110. 8 110. 10 120. 12
110. 17 110. 18 120. 20 120. 22 130. 23 110. 25 120. 27 120. 28 110. 32 120.
35 110. 36 110. 38 110. 39 110. 40 120. 41 110. 44 110. 46 130. 47 110. 50 110.
51 110. 53 110. 57 110. 58 110. 59 110. 60 110. 61 110. 65 130. 67 110. 69
110. 70 120. 71 110. 74 130. 76 130. 77 110. 81 141. 83 110. 84 110. 87 110.
90 120. 91 120. 92 110. 93 110. 94 110. 95 110. 98 110.

Serie 61. No. 6002 110. 9 110. 12 110. 14 110. 15 110. 16 120. 17 110.

19 110. 20 120. 22 120. 23 120. 25 110. 26 110. 35 110. 36 110. 38 110. 41

130. 42 110. 46 110. 49 110. 51 110. 52 110. 54 110. 57 110. 62 120. 63

130. 65 110. 68 120. 73 130. 77 120. 78 130. 79 130. 81 110. 84 120. 85

141. 89 110. 90 110. 91 110. 99 110.

Serie 90. No. 8902 130. 4 110. 6 110. 11 110. 15 141. 19 100. 23 120.

24 120. 25 110. 28 110. 35 110. 36 110. 38 120. 39 110. 42 110. 43 110. 45

110. 46 110. 47 110. 49 110. 50 110. 56 120. 59 110. 61 110. 64 120. 66

110. 67 110. 71 110. 79 130. 82 120. 84 120. 86 120. 87 110. 91 110. 92

110. 94 141. 97 110. 98 130. 99 130.

Serie 94. No. 9301. 110. 9 110. 12 110. 15 110. 18 110. 20 110. 21 110.

22 110. 23 110. 25 110. 29 120. 30 110. 31 110. 34 110. 37 110. 40 120. 47

110. 49 110. 50 120. 53 110. 54 120. 57 120. 58 110. 59 110. 61 110. 62 120.

63 120. 66 110. 67 110. 69 110. 70 110. 72 120. 73 110. 76 110. 81 120. 82

110. 85 120. 87 110. 94 110. 95 110. 98 130. 99 110.

Serie 106. No. 10501 110. 6 120. 8 110. 11 120. 13 110. 21 110. 22 130.

23 110. 26 141. 27 110. 29 110. 30 110. 34 110. 45 200. 51 110. 52 110. 53

120. 55 110. 59 110. 62 120. 65 200. 68 120. 69 110. 70 110. 73 141. 75

120. 77 110. 79 110. 81 110. 82 120. 83 110. 84 110. 89 120. 90 110. 92

110. 94 120. 95 110. 96 110. 99 110. 10600 110.

Serie 110. No. 10901 110. 2 110. 3 120. 4 110. 5 120. 7 120. 8 130. 11

110. 17 110. 18 110. 20 130. 21 110. 22 130. 23 120. 24 130. 26 110. 27 120.

30 110. 33 110. 34 110. 35 110. 38 110. 41 110. 46 110. 47 110. 50 120. 52

110. 53 120. 54 120. 55 110. 57 110. 59 110. 62 120. 63 110. 64 110. 65 110.

66 200. 67 110. 71 120. 73 120. 75 110. 77 110. 80 141. 84 110. 85 120.

86 110. 88 110. 90 110. 92 110. 93 110. 94 120. 96 130. 97 130.

Serie 125. No. 12403 110. 4 120. 9 130. 11 110. 15 130. 16 110. 19 110.

20 110. 22 120. 24 110. 28 110. 29 110. 30 110. 31 120. 32 110. 34 120.

42 130. 43 110. 46 130. 48 120. 50 110. 52 110. 54 110. 55 120. 56 110.

57 110. 58 110. 61 120. 62 110. 66 110. 68 110. 73 110. 76 110. 77 110.

78 120. 79 120. 81 120. 83 110. 84 110. 87 120. 92 130. 93 110. 94 110.

95 110. 97 120.

Serie 131 No. 13002 110. 4 130. 5 130. 6 130. 7 110. 11 120. 13 110.
16 110. 17 110. 18 110. 20 110. 23 120. 25 110. 28 110. 30 150. 31 130.
32 120. 34 130. 35 110. 36 120. 38 110. 40 110. 41 110. 42 110. 43 110.
44 110. 51 110. 54 110. 55 110. 56 200. 57 141. 58 120. 65 141. 66 130.
67 130. 71 110. 73 110. 74 120. 78 120. 80 110. 93 110. 96 120. 99 110.
Serie 132 No. 13102 110. 3 110. 5 120. 6 110. 10 120. 11 110. 13 110.
15 110. 24 120. 29 120. 33 120. 35 120. 36 110. 37 110. 39 130. 42 130.
45 110. 47 130. 49 110. 56 110. 58 141. 60 120. 61 110. 62 110. 68 110.
69 120. 75 110. 76 110. 77 120. 78 120. 84 110. 85 130. 86 110. 90 110.
91 110. 94 110. 96 120. 97 110. 99 110. 200 110.
Serie 148. No. 14701 110. 3 120. 5 110. 8 110. 9 120. 10 110. 11 110.
15 120. 25 130. 26 110. 29 120. 33 110. 34 110. 36 120. 39 120. 40 110.
45 110. 46 141. 55 110. 56 141. 65 110. 66 110. 68 110. 69 120.
71 130. 72 110. 76 110. 78 120. 79 200. 80 110. 81 110. 82 110. 84 110.
85 141. 86 110. 89 120. 90 110. 91 110. 96 120. 97 120. 800 110.
Serie 149 No. 14804 110. 5 130. 8 120. 9 110. 10 110. 11 110. 13 200.
18 110. 19 141. 24 130. 25 130. 26 110. 27 120. 29 110. 31 120. 32 120.
33 130. 34 110. 35 110. 36 110. 40 120. 41 120. 42 110. 46 110. 47 120.
50 110. 54 120. 56 141. 59 141. 60 110. 65 120. 67 110. 68 110. 70 120.
73 110. 77 110. 78 200. 81 110. 82 110. 88 110. 90 141. 93 120. 96 110.
97 120. 99 110.
Serie 162 No. 16103 120. 4 120. 5 110. 11 110. 11 120. 17 110. 19 110.
23 120. 24 120. 31 110. 33 110. 35 110. 36 110. 38 130. 40 110. 41 130.
43 110. 45 110. 46 141. 48 110. 49 130. 50 11

77 110. 41 110. 5 110. 6 110. 8 110. 9 110. 10 110. 11 110. 12 110. 13 110. 14 110. 15 110. 16 110. 17 110. 18 110. 19 110.
 25 110. 31 110. 38 110. 45 110. 52 110. 60 110. 68 110. 76 110. 84 110. 92 110. 100 110. 108 110. 116 110. 124 110. 132 110. 140 110. 148 110. 156 110. 164 110. 172 110. 180 110. 188 110. 196 110.
 Serie 478 No. 47708 110. 9 110. 11 120. 13 120. 17 110. 18 110. 19 110.
 20 110. 24 110. 26 110. 29 110. 30 130. 31 110. 32 120. 33 200. 35 120.
 43 110. 43 110. 44 110. 47 110. 49 120. 50 110. 51 110. 55 120. 56 110.
 58 110. 59 110. 61 120. 67 200. 68 130. 69 110. 70 110. 73 120. 77 141.
 78 120. 79 110. 81 110. 82 110. 85 110. 89 130. 92 110. 94 110. 97 120.
 98 120. 99 110.
 Serie 510 No. 50901 130. 3 120. 6 120. 10 120. 13 110. 16 130. 20 110.
 24 120. 29 120. 31 110. 33 120. 34 200. 38 120. 39 130. 40 120. 42 110.
 46 141. 47 110. 49 110. 50 110. 53 110. 55 110. 58 110. 64 110. 66 120.
 68 110. 74 120. 75 130. 77 110. 80 110. 82 120. 83 110. 85 200. 86 110.
 87 110. 88 120. 90 110. 94 110. 96 110.
 Serie 565 No. 56401 110. 2 110. 3 130. 6 110. 11 120. 12 110. 13 130.
 17 200. 19 110. 20 110. 22 110. 23 110. 24 120. 25 120. 27 130. 33 110.
 35 110. 39 110. 40 110. 41 110. 42 120. 44 110. 47 110. 49 110. 52 120.
 54 120. 55 110. 59 110. 61 110. 65 120. 66 120. 67 110. 71 130. 72 120.
 77 110. 79 130. 81 110. 82 110. 83 110. 85 130. 88 110. 92 110.
 93 110. 97 120. 98 120. 99 110. 500 110.
 Serie 583 No. 58203 110. 4 120. 5 110. 9 110. 10 120. 13 110. 14 120.
 20 110. 21 110. 23 120. 29 110. 31 110. 33 120. 34 141. 35 110. 36 120.
 37 120. 39 110. 40 110. 43 120. 46 110. 49 110. 54 120. 57 110. 59 120.
 62 130. 67 110. 69 110. 72 110. 75 110. 77 120. 78 110. 85 110. 88 110.
 89 110. 91 130. 94 110. 300 130.
 Serie 670 No. 66902 130. 3 120. 4 120. 5 130. 6 110. 8 120. 13 110.
 15 110. 16 110. 17 120. 18 110. 20 110. 25 141. 27 110. 30 110. 33 110.
 35 110. 36 120. 37 110. 38 110. 40 110. 41 110. 44 110. 45 110. 47 110.
 48 110. 49 120. 50 130. 54 110. 59 110. 60 110. 64 120. 65 120. 66 110.
 67 110. 68 110. 69 110. 70 110. 71 110. 72 120. 74 110. 76 110. 77 120.
 79 110. 81 110. 82 120. 85 110. 86 110. 88 110. 92 120. 94 110. 67000 110.
 Serie 683 No. 68201 110. 6 110. 10 110. 12 130. 13 110. 20 110. 22 120.
 24 110. 28 110. 31 110. 34 110. 39 141. 42 110. 43 120. 45 110. 46 110.
 48 110. 49 110. 55 120. 56 110. 57 120. 59 130. 60 110. 61 110. 65 200.
 66 110. 67 120. 68 110. 69 120. 72 110. 74 110. 79 110. 80 110. 83 110.
 86 110. 88 141. 89 110. 91 110. 94 120. 98 130. 300 120.
 Serie 739 No. 73801 141. 2 130. 3 130. 5 130. 7 110. 9 120. 11 120.
 12 110. 14 110. 15 110. 16 120. 17 141. 18 110. 20 120. 21 110. 22 110.
 23 110. 27 110. 29 120. 30 120. 31 110. 33 110. 34 120. 38 110. 39 110.
 42 120. 44 130. 45 110. 47 110. 48 110. 57 110. 58 120. 59 110. 60 110.
 61 120. 63 110. 65 110. 72 110. 73 110. 76 110. 77 110. 79 110. 81 110.
 87 110. 88 120. 89 110. 91 110. 96 110. 97 110. 99 110. 900 130.
 Serie 744 No. 74302 110. 5 110. 6 110. 7 110. 9 110. 10 110. 12 120.
 15 120. 16 120. 23 110. 24 110. 25 120. 30 110. 32 100. 33 110. 34 110.
 35 110. 37 120. 38 110. 39 120. 40 120. 45 120. 46 110. 47 200. 51 110.
 54 130. 56 110. 57 130. 60 110. 62 120. 63 110. 65 110. 70 110. 72 120.
 73 130. 76 120. 77 110. 78 130. 79 110. 80 110. 81 110. 82 110. 83 110.
 87 110. 88 110. 90 110. 92 110. 98 120. 99 130. 400 110.
 Serie 763 No. 76201 110. 4 120. 6 110. 7 110. 9 110. 13 141. 14 110.
 17 130. 19 120. 20 130. 22 110. 23 110. 30 120. 32 110. 35 110. 36 110.
 39 110. 41 120. 42 110. 45 120. 47 110. 53 110. 54 110. 58 141. 59 110.
 60 110. 63 120. 68 110. 69 110. 70 110. 75 110. 76 110. 79 110. 82 110.
 83 110. 84 110. 86 110. 87 110. 94 110. 95 141. 98 120. 99 120. 300 110.
 Serie 775 No. 77401 110. 3 141. 4 110. 5 110. 8 110. 10 110. 12 110.
 14 120. 15 110. 16 120. 17 110. 20 110. 21 120. 22 110. 23 110. 25 110.
 28 141. 30 110. 31 120. 35 110. 37 110. 39 110. 40 130. 45 110. 46 141.
 47 110. 51 200. 54 141. 56 110. 57 200. 59 110. 61 110. 64 110. 65 141.
 66 110. 68 120. 70 110. 74 110. 75 110. 78 110. 79 110. 82 110. 86 110.
 88 141. 91 120. 94 110. 97 120. 98 110.
 Serie 802 No. 80101 141. 2 120. 5 110. 7 110. 9 110. 10 110. 13 110.
 14 110. 15 110. 17 120. 20 120. 22 110. 23 110. 26 120. 27 130. 29 130.
 30 141. 33 141. 34 110. 37 110. 39 110. 40 110. 41 110. 43 100. 47 110.
 49 110. 50 110. 55 110. 56 200. 57 110. 59 110. 66 141. 67 120. 69 110.
 70 110. 71 110. 73 120. 76 110. 78 110. 85 110. 87 110. 91 110. 95 141.
 Serie 807 No. 80603 110. 7 110. 10 120. 15 120. 16 110. 17 110. 18 130.
 19 120. 20 110. 26 110. 27 130. 28 120. 31 110. 32 130. 33 110. 36 110.
 44 120. 46 130. 48 120. 50 120. 52 110. 54 110. 57 110. 58 141. 59 110.
 64 141. 65 120. 67 120. 69 110. 73 110. 75 110. 77 110. 78 110. 79 110.
 80 141. 81 130. 84 130. 85 110. 92 130. 94 110. 97 130. 98 120.
 Serie 829 No. 82803 110. 8 110. 10 110. 15 110. 19 110. 25 110. 27 120.
 29 110. 37 141. 38 120. 46 110. 48 110. 50 110. 52 130. 54 110. 57 110.
 59 110. 63 141. 64 120. 65 120. 72 110. 73 120. 77 110. 79 110. 84 110.
 86 110. 90 110. 94 110. 97 120. 99 130.
 Serie 841 No. 84001 120. 4 110. 5 120. 6 110. 15 110. 16 110. 20 110.
 21 120. 24 110. 31 110. 35 110. 40 110. 41 141. 43 120. 44 110. 45 120.
 46 110. 47 130. 49 110. 52 110. 53 110. 54 141. 56 130. 57 110. 62 110.
 63 110. 64 110. 67 110. 68 110. 71 130. 75 110. 78 141. 79 110. 80 120.
 81 130. 82 120. 83 120. 85 110. 87 110. 91 130. 94 120. 96 110. 97 110.
 98 110. 100 110.
 Serie 865 No. 86402 110. 4 110. 6 110. 8 110. 9 110. 10 120. 11 110.
 15 110. 18 110. 21 120. 22 120. 26 141. 29 110. 31 110. 32 130. 33 141.
 34 110. 35 110. 36 120. 37 110. 38 120. 39 110. 41 110. 42 110. 46 110.
 47 130. 50 110. 51 110. 57 130. 58 120. 59 110. 60 120. 63 110. 67 110.
 68 141. 71 110. 76 141. 78 110. 80 110. 83 110. 84 110. 87 110. 88 110.
 91 110. 93 120. 95 110. 96 120.
 Serie 874 No. 87301 130. 4 120. 7 110. 8 120. 9 110. 11 110. 13 120.
 17 110. 18 120. 20 120. 22 110. 23 110. 26 120. 28 110. 29 110. 30 110.
 33 110. 35 110. 36 110. 39 130. 40 110. 44 110. 45 120. 47 130. 50 110.
 55 110. 57 130. 58 120. 59 120. 61 120. 64 110. 65 110. 69 110. 70 120.
 71 110. 74 110. 77 110. 78 120. 79 110. 80 110. 87 110. 88 110. 90 120.
 91 110. 93 120. 94 110. 96 120. 98 110. 99 110. 400 110.
 Serie 878 No. 87703 200. 5 110. 7 110. 8 120. 13 110. 16 120. 19 110.
 21 120. 23 120. 24 110. 27 110. 28 110. 29 110. 30 110. 31 200. 33 110.
 37 110. 40 110. 41 130. 42 110. 49 110. 50 110. 51 120. 54 130. 55 120.
 58 110. 59 110. 62 110. 64 110. 67 120. 68 110. 70 110. 73 110. 75 130.
 78 110. 79 110. 80 130. 81 110. 83 110. 85 120. 86 141. 96 110. 97 110.
 Serie 925 No. 92402 110. 4 110. 8 110. 9 110. 10 110. 15 110. 17 110.
 18 110. 21 110. 25 110. 26 110. 27 110. 30 120. 33 110. 35 120. 38 130.
 40 110. 41 110. 43 110. 44 110. 45 130. 46 110. 48 110. 50 120. 51 110.
 54 110. 55 120. 56 110. 59 110. 60 120. 62 110. 65 110. 66 110. 67 110.
 71 110. 72 110. 73 110. 74 110. 75 110. 80 130. 81 110. 82 110. 83 110.
 89 120. 94 110. 97 110. 98 141.
 Serie 969 No. 96803 110. 4 120. 5 120. 6 130. 7 110. 12 110. 14 110.
 16 130. 17 110. 23 120. 27 110. 29 110. 33 200. 34 120. 35 120. 39 110.
 45 120. 48 110. 50 120. 53 120. 55 110. 58 120. 59 110. 63 110. 65 110.
 66 110. 67 110. 72 110. 73 120. 74 120. 78 110. 82 120. 83 110. 84 120.
 92 141. 93 110. 94 120. 95 110. 96 110. 99 110.
 Serie 971 No. 97003 120. 4 110. 5 110. 6 120. 10 110. 11 110. 12 130.
 18 110. 19 110. 23 110. 24 110. 25 141. 27 110. 30 110. 32 110. 36 130.
 37 110. 40 110. 43 110. 44 130. 45 110. 46 120. 47 110. 54 110. 59 120.

82 110. 85 110. 86 120. 87 120. 88 120. 89 110. 91 120. 92 110. 94 110.
95 120. 97 120.

Serie 1576 No. 157602 200. 7 110. 8 110. 9 110. 10 110. 12 130. 14
18 110. 17 110. 19 110. 25 130. 29 110. 32 110. 34 120. 38 110. 40
130. 42 120. 48 110. 49 110. 56 110. 63 110. 70 110. 73 110. 74 120. 76
110. 78 110. 79 120. 82 110. 83 110. 85 110. 86 120. 91 110. 94 110. 96 110.
97 110. 84 110. 85 110. 86 110. 87 110. 88 110. 89 110. 90 110. 92
9 110. 13 110. 15 110. 17 120. 18 130. 20 110. 21 110. 24 110. 29 110. 30
110. 32 110. 34 110. 35 120. 42 110. 45 110. 49 130. 50 141. 52 120. 54
120. 55 110. 57 120. 60 141. 62 110. 64 110. 67 120. 70 110. 72 110. 75
110. 76 110. 77 120. 80 120. 84 110. 85 110. 87 200. 88 130. 90 110. 92
110. 94 110. 95 110. 98 120. 99 130.

Serie 1616 No. 161502 120. 3 110. 4 110. 9 110. 10 110. 18 110. 19 120.
20 130. 22 110. 23 120. 24 110. 25 110. 26 110. 27 110. 28 130. 36 110.
37 110. 44 120. 50 110. 52 120. 53 110. 54 200. 55 110. 56 110. 59 110.
60 110. 63 110. 67 120. 71 110. 72 110. 73 141. 75 110. 78 110. 79 120.
82 120. 84 120. 85 110. 87 110. 94 120. 95 110. 99 120. 600 110.

Serie 1630 No. 162901 110. 4 120. 5 120. 6 120. 9 110. 11 110. 12 110.
14 110. 17 110. 24 110. 28 110. 30 110. 33 110. 35 110. 36 110. 37 110.
44 120. 47 110. 54 110. 55 120. 57 200. 58 130. 61 200. 62 110. 64 110.
70 110. 71 110. 76 110. 78 110. 79 130. 80 120. 85 120. 86 120. 87 110. 92 110.
92 110. 93 110. 94 110. 97 110. 98 110. 163000 110.

Serie 1646 No. 164505 110. 7 110. 13 120. 15 120. 17 110. 20 110. 21
120. 23 110. 25 141. 26 110. 27 120. 33 120. 34 110. 37 130. 38 110. 39
120. 42 130. 45 110. 46 120. 47 110. 48 141. 50 120. 51 110. 52 110. 53
110. 55 120. 56 120. 57 110. 60 141. 62 110. 64 120. 65 120. 66 110. 67
110. 72 110. 73 141. 75 110. 76 110. 79 110. 81 110. 82 120. 86 110. 88
110. 92 130. 93 110. 99 200.

Serie 1658 No. 165702 110. 5 110. 6 110. 7 120. 8 110. 11 130. 13 120.
14 110. 15 120. 16 110. 17 110. 20 141. 21 110. 24 200. 29 120. 33 110. 35
110. 36 200. 37 110. 38 110. 39 130. 42 120. 47 141. 48 110. 49 110. 50
110. 52 120. 54 120. 56 130. 58 120. 59 110. 60 110. 61 120. 63 141. 66
110. 70 110. 73 110. 76 110. 77 110. 79 120. 81 120. 83 110. 84 110.
85 141. 90 110. 93 130. 94 130. 95 110. 98 120. 99 120.

Serie 1704 No. 170305 141. 8 141. 13 110. 14 110. 16 120. 18 110.
25 110. 26 110. 27 110. 28 110. 33 110. 35 110. 37 141. 42 120. 45 110.
47 110. 48 120. 50 110. 51 110. 52 110. 54 10. 56 200. 57 110. 61 120.
62 120. 63 110. 65 110. 66 141. 67 120. 70 110. 74 120. 80 110. 81 110.
85 110. 86 120. 90 110. 96 110.

Serie 1706 No. 170501 110. 3 110. 7 110. 12 120. 13 110. 14 130.
15 120. 17 141. 18 110. 19 110. 21 110. 22 110. 27 110. 29 110. 30 110.
35 110. 36 110. 37 130. 41 120. 42 110. 43 110. 45 141. 46 120. 48 120.
49 120. 52 120. 54 110. 55 110. 56 141. 58 110. 61 110. 62 110. 69 110.
70 130. 72 110. 78 110. 80 110. 83 110. 84 110. 89 110. 92 110. 94 110.
96 110. 97 110. 98 110.

Serie 1765 No. 176401 110. 2 110. 3 110. 4 110. 5 110. 8 110. 10 110.
11 110. 13 141. 15 141. 16 110. 21 120. 22 110. 24 120. 27 110. 28 110.
30 110. 32 120. 36 130. 37 120. 41 130. 44 110. 49 141. 51 110. 52 130.
55 110. 57 120. 60 110. 61 110. 62 110. 65 130. 66 130. 67 110. 70 110.
73 110. 74 110. 75 120. 76 110. 78 110. 80 110. 84 110. 87 141. 88 110.
89 120. 90 110. 91 110. 93 141.

Serie 1782 No. 178101 130. 2 110. 4 110. 6 120. 7 120. 14 120. 15 110.
17 120. 20 110. 21 110. 25 130. 29 141. 31 141. 33 110. 36 110. 39 110.
43 110. 45 120. 49 110. 54 110. 58 120. 59 130. 60 110. 62 120. 63 120.
65 120. 66 110. 67 141. 69 120. 70 120. 73 110. 75 110. 77 120. 79 110.
81 110. 85 200. 88 110. 89 130. 93 120. 95 110. 98 110. 99 110. 178200 110.

Serie 1792 No. 179101 110. 2 110. 3 110. 9 110. 11 110. 12 110.
14 110. 15 110. 16 120. 18 120. 20 110. 24 110. 25 110. 26 120. 28 110.
31 110. 32 110. 35 110. 37 110. 39 130. 42 110. 43 110. 45 130. 46 110.
54 110. 59 110. 63 110. 65 110. 68 110. 69 110. 70 120. 72 110. 74 120.
75 110. 76 130. 77 120. 78 110. 80 110. 81 110. 84 130. 86 110. 87 110.
90 110. 92 110. 93 110. 94 110. 95 110. 97 141. 99 110. 179200 110.

Serie 1794 No. 179302 110. 3 110. 4 120. 9 110. 13 120. 15 110.
18 200. 21 110. 23 141. 24 120. 25 110. 27 200. 29 120. 32 110. 35 120.
36 200. 39 120. 42 110. 43 141. 48 110. 49 120. 50 130. 51 110. 52 130.
53 110. 54 110. 57 110. 58 110. 60 120. 62 120. 63 110. 68 110. 69 110.
70 120. 71 120. 74 110. 75 130. 76 110. 80 110. 82 141. 85 110. 87 110.
89 110. 92 110. 94 141. 97 110.

Serie 1796 No. 179501 110. 2 110. 3 110. 4 110. 5 110. 8 110. 10 110.
14 110. 17 141. 24 110. 28 110. 32 110. 33 110. 35 110. 36 120. 41 110.
43 110. 46 110. 52 110. 55 110. 56 110. 57 110. 61 120. 66 110. 68 110.
72 200. 73 200. 74 110. 82 110. 85 110. 87 110. 90 130. 91 110. 92 110.
94 110. 95 120. 96 110. 97 120. 98 110. 99 120.

Serie 1870 No. 186903 120. 7 110. 8 110. 11 110. 16 110. 18 120.
19 110. 21 110. 23 110. 24 110. 26 110. 28 120. 33 110. 34 110. 35 110.
36 110. 29 200. 40 110. 41 120. 46 110. 51 130. 53 120. 54 110. 56 110.
58 110. 64 110. 67 120. 68 120. 69 120. 71 110. 72 110. 75 110. 77 120.
81 110. 83 110. 86 110. 87 130. 88 130. 89 141. 91 110. 92 120. 93 110.
94 120. 95 110. 96 110. 97 120. 98 110. 99 120.

Serie 1885 No. 188406 110. 12 110. 14 130. 16 110. 18 120. 20 110.
21 110. 22 120. 24 110. 32 130. 37 110. 38 110. 39 110. 44 120. 51 110.
53 120. 54 110. 55 110. 56 120. 58 110. 60 110. 62 110. 63 120. 66 120.
67 110. 68 120. 69 110. 70 110. 73 110. 76 110. 79 200. 82 130.
84 110. 86 110. 89 110. 91 110. 95 130. 96 110. 97 110. 98 110.

Serie 1889 No. 188803 110. 9 130. 10 110. 13 110. 14 130. 19 110.
20 110. 22 110. 25 110. 28 120. 31 110. 32 110. 33 110. 34 110. 36 110.
37 141. 40 120. 42 110. 43 141. 44 120. 46 110. 47 110. 48 120. 49 110.
51 120. 54 110. 58 110. 61 200. 62 110. 63 110. 64 141. 65 141. 66 120.
67 110. 70 110. 79 120. 82 130. 83 110. 84 110. 87 120. 89 110. 90 130.
91 110. 92 110. 94 130. 95 110. 96 110. 97 110. 98 110. 99 120.

Serie 1920 No. 191904 110. 6 110. 10 200. 12 110. 13 120. 15 110.
17 110. 20 110. 21 110. 22 200. 29 110. 32 110. 34 120. 36 110. 37 110.
39 110. 40 130. 43 110. 45 110. 49 110. 51 110. 52 120. 53 110. 59 120.
70 110. 71 141. 72 200. 79 120. 82 110. 83 120. 88 110. 92 110. 93 200.
98 130.

Serie 1933 No. 193202 110. 3 120. 4 110. 8 110. 11 110. 12 110.
14 120. 19 110. 22 110. 23 110. 24 130. 25 110. 27 120. 28 110. 29 120.
30 110. 31 110. 32 110. 33 110. 35 120. 37 120. 38 110. 42 120. 43 110.
45 110. 47 110. 49 120. 50 110. 51 110. 52 110. 55 110. 57 110. 58 110.
61 120. 62 110. 63 130. 66 110. 67 110. 70 120. 71 110. 72 110. 73 130.
75 120. 76 110. 77 110. 79 110. 83 120. 84 110. 85 110. 88 110. 93 110.
96 120. 97 110. 99 130. 193300 130.

Serie 1939 No. 193801 120. 5 110. 7 110. 14 110. 15 110. 17 141.
22 120. 23 110. 26 120. 28 110. 29 110. 31 110. 32 120. 35 110. 38 110.
39 120. 44 110. 45 110. 46 120. 48 120. 49 120. 50 120. 51 110. 53 110.
55 110. 56 110. 60 110. 61 110. 63 110. 65 110. 68 120. 69 110. 71 110.
76 110. 77 110. 79 110. 80 110. 82 110. 86 110. 90 110. 91 120. 92 110.
94 120. 95 110. 97 110. 99 110.

Serie 1942 No. 194101 130. 2 120. 4 120. 6 110. 8 110. 10 130.
11 130. 15 110. 17 120. 18 130. 20 110. 22 120. 23 110. 24 110. 25 120.

80 110. 85 110. 86 110. 87 110. 88 110. 89 110. 90 110. 91 120. 92 110.
93 120. 94 110. 95 110. 96 110. 97 110. 98 110. 99 120.

27 110. 29 120. 30 141. 32 110. 34 110. 35 110. 36 110. 37 110. 38 110.
40 120. 41 141. 42 110. 43 110. 44 110. 45 110. 46 110. 47 110. 48 110.
49 120. 50 110. 51 110. 52 110. 53 110. 54 110. 55 110. 56 110. 57 110.
58 110. 59 110. 60 110. 61 110. 62 110. 63 110. 64 110. 65 110. 6

110. 75 110. 77 120. 79 200. 81 141. 86 110. 89 110. 90 110. 92 141. 93
 120. 95 120. 96 146 97 130. 98 180. 99 110. 101 28. 141 02. 03 04. 05 12.
 Serie 2507 No. 250692 419. 3 110. 6 130. 14 110. 17 130. 19 110. 21.
 110. 22 130. 23 110. 26 130. 38 120. 34 110. 36 110. 37 110. 39 110. 41.
 130. 43 120. 45 110. 50 120. 52 130. 61 110. 62 130. 66 110. 74 110. 76.
 110. 77 110. 78 120. 79 110. 88 144. 90 120. 94 120. 98 110. 250700. 119.

Die in den vorstehend verzeichneten 108 Serien (a. 100 Obligationen-Nummern) enthaltenen, hier nicht aufgebrachten Nummern, erhalten die kleinste Prämie von 100 % Preuss. Cour. — 6000 —
 und die 100 % Differenz der 108 Serien zusammen 10800 Schek. des sämtlichen Prämien im Betrage von 1433200 % Preuss. Contrant vom 15. Januar 1858 ab bezahlt werden; wobei jedoch nicht unbeachtet bleiben darf, dass diejenigen Prämien, welche binnen vier Jahren, vom Tage der Zahlbarkeit angezehnt, nicht abgehoben worden, nach § 6 der Bekanntmachung vom 30. Juli 1832 unbedingt verfallen sind, und zu milden Zwecken verwendet werden sollen.

Anleihe der Baumwoll-Feinspinn-Fabrik zu Trunzenau von 350,000 M.

17. Verloosung am 25. October, rückzahlbar 31. December 1857.
 N°. 24 25 29 51 58 69 80 82 101 127 129 135 142 164 167 185 201
 203 220 233 263 331 333 342 343 350.

Bayerische 4pCt. Grundrenten-Ablösungs-Schuldurkote. Verloosung am 17. October.

(Die erste Zahl bezeichnet die Hauptserie; die zweite die Endnummer):
 No. 48. 65. 30. 67. 71. 55. 4. 94. 57. 26. 33. 66. 13. 72. 71. 99.
 83. 85. 102. 25. 51. 75. 106. 12. 60. 67. 58. 05. 70. 29. 66. 32. 49. 97.
 70. 31. 99. 16. 83. 38. 72. 48. 105. 52. 49. 92. 68. 48. 66. 38. 53. 50.
 59. 34. 85. 08. 53. 14. 4. 71. 41. 13. 66. 65. 39. 04. 52. 76. 38. 67.
 59. 33. 106. 92. 79. 57. 52. 68. 95. 99. 67. 96. 27. 73. 86. 83. 44. 09.
 71. 24. 19. 28. 101. 58. 66. 67. 82. 83. 9. 85. 49. 15. 57. 100. 76. 39.
 65. 73. 41. 17. 27. 70. 30. 42. 7. 47. 3. 66. 33. 57.

Mit der Rückzahlung wird sofort begonnen, und werden die Obligationen jedenfalls am 1. Febr. 1858 außer Verzinsung treten.

4pCt. Obligationen des Erzgebirgischen Steinkohlen-Aetten-Vereins.

8. Verloosung am 22. October.

No. 431 744 789 823 1205 1553 1707 1773 1847 1935 2075 2087
 2548 2585.

Von diesen 14 Obligationen werden die mit Lit. B. bezeichneten Abschritte am 1. November 1857 mit 26 % und die mit Lit. A. bezeichneten am 1. Mai 1858 mit 26% % bei der Kasse des Vereins in Zwickau ausgezahlt.

Rückständig sind:

No. 754B., 1026B., 2041A. und B. u. 2043A. n. B.